Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

Und erzundet mit allen seinem
zorn Das ist das got beweist
den iudn ub'flussige gnad
das er sy noch ihren sunden
mit so uil püst als sy woll
bdint hetten das macht er
kunt woll die menschlich
kranckhait und spricht / Er
recordatus Und er gedacht das
sy fleisch sind Das ist got
gedacht das der mensch ge=
naigt ist zu den sunden ¶
Er spricht er ist ain vorend
gust pw mit wider komend
Das ist des menschen sel vert
an seine tod von dem leich=
nam und kombt wid'zu seine
leib vor dem jungsten tag
Quoties ex Wie offt habn
sy in ergrimet in d'wustung
Das ist das die judn got uil
zornig gemacht habn mit
ihren sunden die sy wider in
teten ¶ Iouo spricht er Sie
trauzten in in zorn in der
unwassrigen stat das was
an der stat do mit wassers
was in der wustung Er gust
und sy sind wider kert un
sy v'suchten got Das ist sy
vielen wider in die ersten
sunden ¶ Er spricht und den
heiligen ysrl trauzten sy das
ist den got der do heylig ist
ub' alle heyligkait den erzorn=
ten sy mit ihren sunden ¶ Er
spricht Non fuit tui Sie gedach=
ten nit an sein hant das ist
an sein kraft an dem tag do
er sy erlost uo der hant die
sy betrubten das was konig
pharao den got mit allem
seine her ertrenket in de
roten mer und erlost die iu=
den von seine gewalt Sicut
posuit / Als er sagt in egypten
sein zaichen und sein wunder
in die velder thanei Das
ist das got uil zaichen tet und
gros wunder / an den selben
steten durch der judn willen
und sy des doch so leichtiglich
vergassen Nu erzelt d'weissag
die slag die got tet den hay=
den durch der judn willen
und spricht Et guti d'sang
und er vberkert ir wasser d'plut
und ir regen das sy nicht
trunken Das ist alle ir flies=
sende wass' und prunne sprung
die warden gespalt als pluet
das aus ainer vieth flusst
Misit in eos Er sant in sie
hunts fliegen und die assen
sy das ist Got sant den
haydn uil fliegen die sie
pissen und uil v'dries tetten